

die schaffende Intelligenz hohe Gehälter und Prämien, entsprechend ihrem Anteil an der Entwicklung unserer Volkswirtschaft, entsprechend dem volkswirtschaftlichen Nutzen ihrer Leistungen.

Zu den Bedingungen für die freie Entfaltung ihrer schöpferischen Arbeit gehört, daß den Angehörigen der Intelligenz ein höherer Lebensstandard gesichert wird, auf den sie berechtigten Anspruch hat.

Das bedeutet, daß für die Intelligenz Eigenheime gebaut werden, daß die Intelligenz eine höhere Lebensmittelkarte bekommt, daß sie die Möglichkeit erhält, in besonderen Speiseräumen in den Betrieben zusammenzukommen, um Gedanken austauschen zu können, sich näher kennenzulernen, um auch im Betrieb unter den Bedingungen des berechtigt höheren Lebensstandards der Intelligenzler arbeiten zu können. Das bedeutet, daß die Intelligenzler nicht im Speiseraum unter hunderten Kollegen Produktionsarbeitern untertauchen sollen, daß sie nicht in der Schlange vor der Essenausgabe anstehen sollen, wie es vielfach noch unvermeidlich ist, daß sie nicht aus der Atmosphäre ihrer wissenschaftlichen Arbeit herausgerissen werden sollen.

Natürlich heißt das nicht, daß der Lebensstandard unserer Arbeiter etwa nicht erhöht werden soll. Im Gegenteil, die Förderung der Intelligenz, die Schaffung aller Möglichkeiten für die weitestgehende Entfaltung ihrer schöpferischen Arbeit ist gerade eine Vorbedingung dafür, mit Hilfe der Leistungen der Intelligenz den Lebensstandard des gesamten Volkes noch schneller zu heben. Die Arbeiter unserer Betriebe sollen auch schöne Speiseräume bekommen und in schönen Wohnungen wohnen. Es kommt nur darauf an, den Weg zu finden, um dieses Ziel für alle möglichst schnell zu verwirklichen. Und dieser Weg führt über die besondere Förderung der Intelligenz, verbunden mit der Erhöhung ihrer Leistungen sowie aller Werktätigen.

Zu den Bedingungen für die freie Entfaltung der schöpferischen Arbeit gehört selbstverständlich, daß die Intelligenz die Möglichkeiten eines breiten wissenschaftlichen Gedankenaustausches, der ständigen Weiterbildung, der wissenschaftlichen Arbeit überhaupt bekommt, daß sie die technischen Einrichtungen für ihre Arbeit zur Verfügung hat usw.

Die Angehörigen der Intelligenz haben sich in langem intensiven Studium große Kenntnisse und Fähigkeiten erworben. Es ist notwendig, die Bedingungen zu schaffen, damit sie diese Kenntnisse und Fähigkeiten zum Wohle aller Werktätigen möglichst weitgehend anwenden können.

### **Achtung und Anerkennung den Leistungen der Intelligenz**

In imperialistischen Ländern wird die Intelligenz von den Monopolen für die Profitinteressen der Monopolisten ausgenutzt, wird ihre schöpferische Arbeit diesen Profitinteressen untergeordnet und gehemmt.

In unserer volkseigenen Wirtschaft dagegen kann und soll sich die Intelligenz zum Wohle des ganzen Volkes in ihrer Arbeit voll entfalten, dem ganzen Volke und dem Frieden Nutzen bringen. Unser demokratischer Staat und die demokratischen Organisationen müssen dafür sorgen, daß unsere Intelligenz diese neue Situation erkennt, daß sie sich durch tägliche Erfahrungen bewußt wird, jetzt nicht mehr ein Ingenieur oder Techniker eines Monopolisten zu sein, sondern der Ingenieur und Techniker des Volkes. Jeder Intelligenzler soll erkennen, daß seine Fähigkeiten und Kenntnisse nicht mehr von einem Monopolisten gekauft werden, sondern daß ihm das Volk eine große Verehrung entgegenbringt, weil er seine im jahrelangen Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse für das Wohl des Volkes einsetzt.

Achtung und Würdigung der Leistungen der Intelligenz sind ein wesentlicher Bestandteil des engen kameradschaftlichen Verhältnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz und finden ihren Ausdruck auch darin, daß die Arbeiterklasse der werktätigen Intelligenz den ihr zukommenden höheren Lebensstandard gewährt und anerkennt.

Die großzügigen Maßnahmen zur Förderung der Intelligenz bedeuten natürlich keineswegs, daß die Intelligenz von den übrigen Werktätigen isoliert werden soll, daß „neue Klassen geschaffen werden, wo wir doch die Klassen abschaffen wollen“, wie ein Genosse in der Maxhütte erklärte. Zum ersten Mal in der deutschen Geschichte stehen in unserem demokratischen Staat jedem begabten und fleißigen jungen Menschen alle Türen zum Studium, zur Erwerbung wissenschaftlicher Kenntnisse offen. An den Universitäten und Hochschulen der Deutschen Demokratischen Republik studieren heute bereits Tausende von Arbeiter- und Bauernkindern, die in kurzer Zeit als neue Kräfte der Intelligenz unseres Staates angehören werden.

Das ist ja gerade das verwirklichte Leistungsprinzip: Entlohnung entsprechend der Leistung bei gleichzeitiger Möglichkeit für jeden, sich umfangreiche Kenntnisse der modernen Wissenschaft anzueignen, um höhere Leistungen vollbringen zu können.

Die Anerkennung und Achtung der Leistungen der Vertreter unserer Intelligenz sowie deren hohe materielle Belohnung sollen außerdem ein Ansporn für unsere Jugend sein, zu lernen und zu studieren, um einmal diese Leistungen zum Wohle unseres Volkes noch zu überbieten. Die Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik verlangt doch, daß wir in kürzester Zeit die Zahl der Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler bedeutend erhöhen.

### **Die enge, kameradschaftliche Zusammenarbeit mit der Intelligenz ist eine wichtige politische Aufgabe**

Unsere Genossen müssen erkennen, daß die Förderung der Intelligenz, die Entfaltung ihrer schöpferischen Arbeit für die Entwicklung unserer Friedenswirtschaft ein Beitrag im Kampf gegen die kriegslüsternden Imperialisten ist und daß eine sektiererische und feindliche Haltung gegenüber der Intelligenz ein Hemmnis in diesem schweren Kampf ist.

Bekanntlich versuchten die Imperialisten vielfach, Angehörige der Intelligenz, die eine besonders wertvolle Arbeit für den Frieden leisten, durch Versprechungen und Drohungen in ihr Lager hinüberzuholen. Sie beabsichtigten damit, sowohl die Entwicklung unserer Friedenswirtschaft zu hemmen, als auch diese Ingenieure, Techniker und Wissenschaftler für ihre Kriegsvorbereitungen ausnutzen zu können.

Deshalb ist die enge kameradschaftliche Zusammenarbeit der Arbeiterklasse mit der Intelligenz eine außerordentlich wichtige politische Aufgabe.

Den revolutionärsten Teil des Volkes bildet die Arbeiterklasse. Sie ist die starke Kraft, die über die Zukunft unseres Volkes entscheidet. Von der Stellung der Arbeiterklasse zur Intelligenz wird es abhängen, in wessen Lager die Intelligenz steht, ob es den imperialistischen Kriegstreibern durch Lügen und scheinheilige Versprechungen gelingt, sie auf ihre Seite zu ziehen, oder ob die Arbeiterklasse ein kameradschaftliches Verhältnis zur Intelligenz im Interesse des Friedens und zum Wohle des Volkes herstellt. Von der Arbeit unserer Parteiorganisationen wird es abhängen, welches Verhältnis zwischen der Arbeiterklasse und den Vertretern der Intelligenz der Deutschen Demokratischen Republik besteht.

Die Erfahrungen der Bolschewiki beim Aufbau des Sozialismus zeigen, daß die meisten Angehörigen der alten russischen Intelligenz im Laufe der Jahre auf die Seite